Gang zum Altar: Im Capitol werden alle Facetten des Lebens gezeigt.

Viel Haut: Ein heißer Flirt in Badekluft – auch das ist im Musical zu sehen.

Bunt und richtig schräg geht es im Mannheimer Capitol zu, wenn die Darsteller des Musicals „I love you, you're perfect, now Change" auf die Bühne kommen. Die Premiere wird am 8. September gefeiert. Bilder: zg

Zwischen Rendezvous und letztem Flirt

Musical „I love you, you're perfect, now Change" feiert im Capitol Premiere

Wild, schräg und vor allem bunt geht es ab Donnerstag, 8. September zu, wenn Produzent Thorsten Riehle die deutsche Fassung des New Yorker Erfolgsmusicals „I love you, you're perfect, now Change" auf die Bühne des Mannheimer Capitols bringt. Eine Herausforderung nicht nur für die Darsteller, sondern auch für all diejenigen, die hinter den Kulissen mitwirken – allen voran Martina Novak, die die Darsteller in ihre farbenfrohen Pop-Art-Kostüme steckt.

Haufenweise bunte Szenen verschmelzen mal zu einem großen Ganzen, dann wieder prallen sie mit einem monströsen Knall aufeinander, bringen die ewig aktuelle Thematik des Paarungstriebes auf die Bühne. „Spannendes Thema", findet auch Martina Novak, die für die deutsche Version des Erfolgsstücks „I love you, you're perfect, now Change" nicht nur so aus Spaß den Part der Kostümbildnerin übernommen hat. Sie versteht etwas vom Fach, ist seit zwei Jahren ausgebildete Modedesignerin und war mit erfolgreichen Produktionen wie Peter Maffays „Tabaluga" auf Tournee.

„Als ich das Angebot bekam, musste ich nicht lange überlegen", gibt sie schmunzelnd zu, denn „wer geht nicht gerne einkaufen, ohne die eigene Kreditkarte zücken zu müssen?" Über mangelnde Ideen muss sich Novak nach einem ersten Meeting mit Regisseur Philippe Huguet nicht beklagen, die gemeinsam erarbeiteten Visionen von passenden Bühnenoutfits setzt sie lieber flink in die Tat um. Die Vielfalt der Farben im Pop-Art-Stil machen es auf den ersten Blick einfach, doch als Perfektionistin - die sie nun einmal ist – nimmt sie ihren Job ganz genau und scheut es nicht, für die Wahl der Kostüme bis nach München zu reisen oder über den Suchbegriff „Pop-Art" in die Tiefen der E-Bay-Welt einzutauchen.

Über 30 verschiedene Looks gilt es zu kreieren, immer mit der Geschichte des Stücks im Hinterkopf. Da wird in Alltagsszenen gesungen, geliebt, getanzt und gestritten, wieder geliebt und vor allem gelacht. Freude hat auch die 29-Jährige während der Vorbereitungszeit. Und da hat sie allen Grund zu: „Ich kann mich bei der Arbeit voll und ganz einbringen, mich auf meinen eigenen Geschmack verlassen und vielleicht auch mal hoffen, dass nach Ende der Spielzeit das ein oder andere Stück für meinen eigenen Kleiderschrank übrig bleibt", gibt sie keck grinsend zu. Schlecht wäre dies sicher nicht, denn gerade in Sachen Schuhen hat sie einige Schmuckstücke zusammengetragen.

Klingt insgesamt nach einem Traumjob, doch nur mit Einkaufen ist Novaks Arbeit natürlich nicht getan. „Ich muss die Kleidungsstücke auf Bühnentauglichkeit umarbeiten", erklärt sie in Hinblick auf die rasanten Kostümwechsel während der Aufführung. Knöpfe und Reißverschlüsse seien da Gift, Klettverschlüsse müssen her. Und so wird bei der Premiere alles perfekt sitzen: Die Darsteller können virtuos in die verschiedenen Charaktere und Kostüme schlüpfen, um die Zuschauer durch die abenteuerliche Landschaft der Beziehung zwischen Mann und Frau führen. Vom ersten Rendezvous bis zum letzten Flirt – sie lassen alles Revue passieren: Verführung, Sex, Heirat, Singledasein, Karriere, Familie, Kinder, Tod.

Mit Witz und Tempo, Charme und Gelassenheit bettet die Musik das Ganze ein und zeichnet ein treues Bild der modernen, nicht nur amerikanischen Gesellschaft. Ein Bild, an dem Martina Novak maßgeblich gemalt hat – und dies auch bei der Premiere noch tun wird. Dann nämlich steht sie hinter der Bühne, sorgt für gelungene Kostümwechsel und wird sicher den einen oder anderen Tropfen Angstschweiß vergießen, bis am Ende feststeht, dass alle Nähte und Klettverschlüsse gehalten haben. sas

i Karten für die Vorstellungen am 8. und 10. September gibt es im Vorverkauf unter Telefon 0621/3 36 73 33. Wer die Show im besonders exklusiven Rahmen erleben möchte, bucht das „I love you Dinner" mit allerlei Leckereien und einem Glas Sekt für 59 Euro inklusive Eintrittskarte und einem Glas Sekt. Beginn ist um 18.30 Uhr, Showbeginn um 20 Uhr.

► „Capitol sucht noch Statisten"

Capitol sucht noch Statisten

Das Capitol sucht für seine neue Musical-Produktion „I love you, you're perfect, now change" zwei Statisten. Eine Frau und ein Mann, möglichst unter 30, sollten keine Angst vorm Publikum haben und Anfang September für die Proben und natürlich für die Aufführungen am 8. und 10. September und am 7. und 8. Oktober Zeit haben. Die Statisten sind bei dem Musical gegen eine Aufwandsentschädigung auf der Bühne präsent, müssen aber nicht sprechen oder singen. Bewerbungen an die Produktionsleiterin Yvonne Taylor, Telefon 0621/ 40 17 14 13. red

Knochenbruch wegen 45 Euro

Gericht verurteilt 22-Jährigen

Vier Anläufe hatte Amtsrichter Thomas Palm gestern gebraucht. Vier Mal hatte er dem angeklagten 22-Jährigen von der Vogelstang erklärt, dass es Zeit sei zum Auspacken, dass ihn letztlich nur ein Geständnis vor dem Gefängnis bewahren könne. Erst dann rückte der junge Arbeitslose, der nach eigenen Angaben nächste Woche einen neuen Job antreten kann, von seiner bis dahin so vehement vertretenen Version ab und gab die Tat zu: Am Abend des 19. Januar 2005 verpasste er im Eberswalder Weg auf der Vogelstang einem 25-Jährigen, der ihm Geld schuldete, einen Schlag mit einem Holzknüppel und brach ihm dabei den Unterarm. Das Amtsgericht verurteilte ihn dafür wegen gefährlicher Körperverletzung zu acht Monaten Haft auf Bewährung. „Fast schon eine Gnadenentscheidung", kommentierte der Richter. Statt ins Gefängnis kann der junge Mann also nächste Woche arbeiten gehen.

Eher schmächtig wirkt der Verurteilte, Gewalttaten traut man ihm nicht gerade zu, schon gar nicht gegen das um einen Kopf größere Opfer. Der 25-Jährige habe ihm Geld geschuldet und nicht gezahlt, begann er seine Version der Tat. An jenem Abend sei man dann im Eberswalder Weg aufeinander getroffen. Das spätere Opfer war dem Angeklagten zufolge in Begleitung von zwei Freunden, er selbst hatte zwei Kumpels und seinen Bruder dabei. Es sei zu einer Auseinandersetzung gekommen, bei der er auf den 25-Jährigen eingeschlagen und eingetreten habe. Wie dieser sich dabei aber den Arm brechen konnte, sei ihm schleierhaft. Mit einem Holzknüppel habe er ihn jedenfalls nicht geschlagen.

Völlig konträr dazu war die Aussage des Opfers. Er habe plötzlich Schritte von mehreren Menschen hinter sich gehört, berichtete der 25-Jährige. Dann habe ihn auch schon ein Knüppel getroffen, der ihm die Hand brach. Er fand sich plötzlich auf dem Boden wieder, irgendeiner habe ihm Rucksack und Jacke weggenommen und durchsucht. Sein Knochenbruch, erklärte der 25-Jährige, sei dem Arzt zufolge so speziell gewesen, dass er nur von einem Schlag, nicht von einem Sturz stammen konnte. Für Richter Palm war das der Punkt, noch einmal an den Angeklagten zu appellieren. Man werde notfalls den Arzt vorladen, betonte der Richter. Auch müsse das Wegnehmen von Jacke und Rucksack möglicherweise genauer überprüft werden. Dann könnte aus der gefährlichen Körperverletzung ein Raub werden und eine höhere Strafe folgen. Das bewog den Angeklagten schließlich zum Geständnis.

Auf den jungen Vogelstängler werden jetzt wohl auch noch Schmerzensgeld und mehrere 1000 Euro Behandlungskosten zukommen, denn das Opfer war zur Tatzeit nicht krankenversichert. Die Summe, die Grund für die Auseinandersetzung war, betrug übrigens 45 Euro. imo

TAGESHOROSKOP

für Samstag, den 27. August 2005

Widder (21. 3. - 20. 4.)

Neue Ideen bringen heute Ihren Tag auf Trab. Damit schaffen Sie sich perfekte Möglichkeiten, eine vertrackte Situation aus der Welt zu schaffen. Nutzen Sie diese Stunden auch für die Stabilisierung Ihrer Gesundheit und kümmern sich um eine Auffrischung Ihres körperlichen Akkus. All das trägt zu Ihrem äußerlichen und innerlichen Wohlbefinden bei. Ausprobieren!

Stier (21. 4. - 20. 5.)

Auffällig sind heute Ihre leicht überstrapazierten Nerven. Es kocht und brodelt in Ihnen. Dieser Zustand bezieht sich aber nicht nur auf die letzten arbeitsreichen Tage, sondern könnte auch noch eine andere Ursache haben. Forschen Sie genauer nach den Gründen, bleiben dabei aber immer ehrlich zu sich selbst. Ihrer jetzigen Belastung sollten Sie bald die Grenzen aufzeigen.

Zwillinge (21. 5. - 21. 6.)

Sie müssen heute manches einstecken, ohne den wahren Grund dafür zu kennen. Sie haben schon immer gerne den Kopf hingehalten, wenn jemand nach Hilfe gerufen hat. Aber diese Situation sollten Sie sich nicht länger bieten lassen. Verkaufen Sie sich nicht weiter unter Wert. Sagen Sie doch einfach offen und klar Ihre Meinung, Verständnis muss Ihnen gezeigt werden.

Krebs (22. 6. - 22. 7.)

Sie können die Quellen Ihrer Kraft voll ausschöpfen, und legen auch in sportlicher Hinsicht einen gesunden Ehrgeiz an den Tag. Zeigen Sie alles, was Sie draufhaben und suchen nach guten Vorbildern. Achten Sie aber darauf, dass Sport auch immer mit Spaß und Freude an der Sache verbunden ist und sich nicht zu einem internen, zähen Wettkampf ausweitet. Bleiben Sie locker!

Löwe (23. 7. - 23. 8.)

Egal wie Ihre Pläne aussehen, Ihr Schönheitsschlaf sollte Ihnen wichtig sein. Sie rauben sich sonst das nötige Fundament, auf dem Ihre gesundheitlichen Belange fest verankert sind. Eine gewisse Haltung gehört zum guten Umgangston. Wenn Sie daran etwas zu bemängeln haben, sollten Sie es einfach gerade heraus sagen. So ebnen Sie sich nicht nur den eigenen Weg!

Jungfrau (24. 8. - 23. 9.)

Kleine gesundheitliche Störungen am Morgen sind wahrscheinlich harmlos. Allerdings sollten Sie mehr in sich hineinhören, um die ersten Signale besser zu verstehen. Körper und Seele gehören nun einmal zusammen und sollten darum auch als gesamte Einheit gepflegt werden. Nutzen Sie ein paar freie Stunden und regenerieren Sie sich. Alles ist erlaubt, was Ihnen gut tut. Nur zu!

Waage (24. 9. - 23.10.)

Alles, was Sie an Worten und Gefühlen investieren, kommt auf irgendeinem Weg zu Ihnen zurück. Das gilt natürlich für Ihr gesamtes Leben und nicht nur für ein paar kleine Bereiche. Stimmungsvolle Stunden stehen vor Ihrer Tür und wollen Sie begleiten. Also haben Sie die besten Voraussetzungen für ein harmonisches Miteinander. Genießen Sie eine schöne Zeit!

Skorpion (24.10. - 22.11.)

Suchen Sie nach dem richtigen Maß für Ihr Tun. Sie sind zwar niemandem eine Erklärung schuldig, sollten sich aber doch an gewisse Vorgaben halten. Nur dann werden Sie auch die Anerkennung bekommen, um die Sie gebeten hatten. Körperlich fühlen Sie sich etwas aus der Form. Treten Sie doch einfach etwas kürzer und verlagern Ihre persönlichen Schwerpunkte.

Schütze (23.11. - 21.12.)

Auch wenn Sie einige Abstriche machen müssen, sollte das aber nicht Ihre Lebensfreude dämpfen. Man ist bereit Sie zu unterstützen und somit die erwartete Hilfestellung zu leisten. Verlangen Sie aber nicht das Unmögliche, geben Sie sich mit diesem Angebot zufrieden. Alles andere wird sich dann von alleine regeln. Wunder dauern eben immer etwas länger. Abwarten!

Steinbock (22.12. - 20. 1.)

Sie sind auf Widerstände gestoßen und wollen sie jetzt durchbrechen! Ob dies die richtige Art ist, mit dieser Situation umzugehen, bleibt allerdings fraglich. Vielleicht sollten Sie sich an andere Phasen erinnern, bei denen Ihnen auch immer eine bessere Lösung einfiel. Bürden Sie sich keine zusätzlichen Pflichten auf, kümmern Sie sich verstärkt um die jetzige Lage. Stark bleiben!

Wassermann (21. 1. - 19. 2.)

Sie befürchten einen Verlust, sind sich aber noch nicht über die Konsequenzen klar. Planen Sie eine gründliche Korrektur und schauen dann, ob es noch einen besseren Weg gibt. Alles ist machbar, man muss dazu nur den festen Willen beweisen. Die Sterne sind in Ihrer Nähe und raten Ihnen, Ihren Ehrgeiz zu zügeln. Nicht alles ist möglich, auch wenn Sie es gerne hätten.

Fische (20. 2 - 20. 3.)

Sie brauchen sich nicht abzuhetzen. Schauen Sie auf den Kalender und verscheuchen den Terminteufel, der wieder einmal auf Ihren Schultern hockt. Auch wenn Sie eine gewisse Hektik brauchen, um gute Arbeit zu leisten, sollten Sie das nicht noch auf den Privatbereich ausdehnen. Wichtig ist, dass Sie bei allem was Sie tun, immer den Überblick behalten. Alles weitere folgt!

Tatkräftig zugepackt

Wie Frank Kadel einst Elsbeth Janda aus der Patsche half

Nein, natürlich sind auch Prominente nicht vor einer Panne gefeit. Und so schlug die von all ihren Freunden und Fans schmerzlich vermisste Elsbeth Janda – noch wenige Monate vor ihrem Tod – Frank Kadel für die „MM"-Aktion „Kavalier der Straße" vor. Jetzt wurde der 40-jährige Stadtjugend-Feuerwehrwart bei einer kleinen Feier in den Räumen des TÜV Baden-Württemberg mit Urkunde und Plakette geehrt.

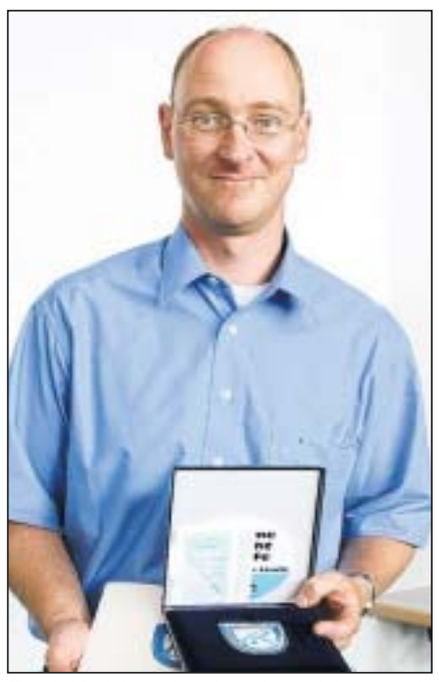
Die Schauspielerin und Musikerin kam gerade von Aufnahmen im Tonstudio Pitt Schönpflug zurück, als sie plötzlich merkte, dass ihr Golf „humpelte". Sie befürchtete bereits, dass einer der Vorderreifen platt sein könnte. Und tatsächlich: „Die Ampel war rot, und da machte sich mein Nebenmann auf der rechten Spur bemerkbar." Er deutete auf den rechten Vorderreifen und rief: „Sie haben einen Platten."

Elsbeth Janda fuhr ganz langsam über die Friedrich-Ebert-Brücke in die Lameystraße, um zu parken. Plötzlich hielt neben der Kurpfälzerin der aufmerksame Fahrer, der sie gewarnt hatte: „Ohne viele Worte zu machen, wechselte er den Reifen. Er tat das so professionell, versicherte aber, dass dies sein erster ‚Platten' sei."

Doch damit noch nicht genug. Frank Kadel berichtete, die Radkappe des Golfs sei abgesprungen und würde neben den Straßenbahnschienen liegen. Elsbeth Janda stieg zu ihrem Helfer ins Auto und fuhr mit ihm die Strecke ab. Und siehe da: die „Ausreißerin" lag noch dort. „Wir nahmen sie mit und legten sie in meinen Kofferraum", schrieb Elsbeth Janda an den „MM": „Als ich mich bei meinem Schutzengel bedanken wollte, lehnte er ein Geldgeschenk oder eine andere Form meiner Dankbarkeit ab." Hilfe sei doch selbstverständlich, meinte der „Kavalier der Straße". Eine Einstellung, die Elsbeth Janda ganz und gar nicht alltäglich fand: „Für mich war seine Hilfsbereitschaft ganz großartig. Sie verdient Dank und Anerkennung. Deshalb schlage ich ihn für die Aktion des Mannheimer Morgen vor."

Übrigens: In der Werkstatt stellte sich heraus, dass der Golf-Reifen mutwillig zerstochen worden war. mai

i Wenn auch Sie einen „Kavalier der Straße" kennen, schreiben sie bitte dem „Mannheimer Morgen", zu Händen von Heike Müller, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim, oder im Internet unter: www.kavalier-der-strasse.com



Frank Kadel nach seiner Auszeichnung als „Kavalier der Straße". Bild: Rittelmann